



Boden ist schließlich kein Dreck. Mit Rechen und Harke wird die Erde vorm Pflanzen sorgfältig bearbeitet.



Ein großer Fußabdruck ist in diesem Fall genau das Richtige: Der Boden soll nicht unnötig verdichtet werden.



Im Schulgarten herrscht Hochbetrieb. Jeder will der Erste sein, wenn Blumen und Kräuter gesät und Setzlinge eingepflanzt werden.



Hände hoch, wer's weiß! Bei einer längeren Expedition lernen die Schüler viele Tiere und Pflanzen kennen.

würzkräutern beobachten können. Selbstgeerntete Schätze aus dem Schulgarten machen Ökologie und den Wert von Nahrungsmitteln erlebbar. Im dritten Paket gibt es zusätzlich Fortbildungsangebote für Lehrer und Pädagogen des Ganztags, die die bunte Vielfalt auf dem Schulgelände für den Unterricht nutzen wollen.

Abwechslung mit Würze

Den Schülern selbst machen diese Programme riesigen Spaß. Sie sind immer voller Elan bei der Sache und löchern die Lehrerin mit Fragen. Man merkt ganz deutlich: Sie genießen es, das Klassenzimmer mit dem schönen Garten zu tauschen. Und das geht nicht nur den Grundschulern so. Auch die 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe acht vom Gevelsberger Gymnasium rissen sich um die besten Harken, als Elke Zach-Heuer mit ihnen den Schulgarten

bepflanzte, und zwar mit Johannisbeersträuchern und Küchenkräutern wie Liebstöckel, Majoran und Thymian. Und die wurden mit viel Liebe eingesetzt, mit Steinkreisen umgeben und fürsorglich gegossen. Für alle also eine sinnvolle und willkommene Abwechslung in dem manchmal grauen Schulalltag. Und die Früchte der eigenen Arbeit zu sehen, ist eine ganz besondere Erfahrung!

Ennepe-Ruhr-Kreis

Elke Zach-Heuer, Telefon: 02333 6035-46
Mobil: 01578 5754850, E-Mail: elke.zach-heuer@biologische-station.de

www.biologische-station.de